

FÖRDERAUFRUF "TECHNOLOGIEOFFENSIVE WASSERSTOFF"

Stefanie Hamacher, Projektträger Jülich





INHALTE

> Energieforschungsprogramm der Bundesregierung



- > Förderaufruf "Technologieoffensive Wasserstoff"
 - > Was/wer/wie wird gefördert

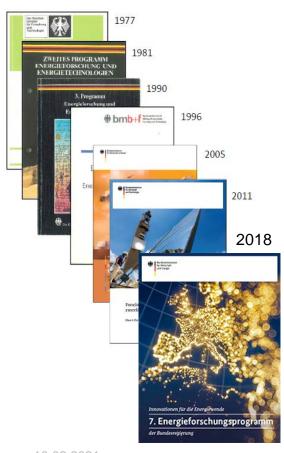


Ihre Fragen





ENERGIEFORSCHUNGSPROGRAMME (EFP)



- Strategisches Element einer technologieoffenen Energieforschungspolitik
- Ermöglichung technologischer Innovationen
- Unterstützung der energiewirtschaftlichen und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung
- Stärkung des Exportes von Energieinnovationen

10.02.2021 4





INHALTE DES FORSCHUNGSPROGRAMMS – NICHT-NUKLEARE FORSCHUNG

> Querschnitt

- > Energiesystemanalyse
- > CO₂-Technologien
- > Ressourceneffizienz
- > Digitalisierung der Energiewende
- > Energiewende und Gesellschaft
- > Materialforschung

Verbrauchssektoren

- > Gebäude und Quartiere
- Industriesektor, GHD
- Schnittstellen zu Mobilität und Verkehr

> Systemintegration

- Stromnetze
- > Stromspeicher
- > Sektorkopplung

> Energieerzeugung

- > Photovoltaik
- > Windenergie
- > Bioenergie
- > Geothermie
- > Wasserkraft, Meeresenergie
- Thermische Kraftwerke

10.02.2021 5





INHALTE DES FORSCHUNGSPROGRAMMS – NICHT-NUKLEARE FORSCHUNG

Querschnitt

- > Energiesystemanalyse
- > CO₂-Technologien
- > Ressourceneffizienz
- > Digitalisierung der Energiewende
- > Energiewende und Gesellschaft
- > Materialforschung

Verbrauchssektoren

- > Gebäude und Quartiere
- Industriesektor, GHD
- Schnittstellen zu Mobilität und Verkehr

> Systemintegration

- Stromnetze
- > Stromspeicher
- > Sektorkopplung

Energieerzeugung

- > Photovoltaik
- > Windenergie
- > Bioenergie
- > Geothermie
- > Wasserkraft, Meeresenergie
- > Thermische Kraftwerke

 H_2





FÖRDERBEKANNTMACHUNG "INNOVATIONEN FÜR DIE ENERGIEWENDE"

- > Konkretisierung des 7. EFP
 - > Kapitel 3: Forschungsthemen
 - Kapitel 4 8: Zuwendungsempfänger, Zuwendungsvoraussetzungen, Art & Höhe der Förderung, sonstige Zuwendungsbestimmungen und subventionserhebliche Tatsachen
 - > Kapitel 9: Förderverfahren
 - > 9.2.1: Vorlage und Auswahl der Projektskizzen
 - > Projektskizzen stehen in Konkurrenz miteinander
 - > PtJ bewertet Skizzen und gibt F\u00f6rderempfehlung an das BMWi
 - > BMWi entscheidet letztlich über Förderung







FÖRDERAUFRUF "TECHNOLOGIEOFFENSIVE WASSERSTOFF"

- > Konkretisierung der FBK zum 7. EFP
- > Hauptziel: Forschungsprojekte zu
 - Erzeugung, Transport, Speicherung, Nutzung und Weiterverwendung von Wasserstoff
 - Integration einer Wasserstoffinfrastruktur in das Energieversorgungssystem im Rahmen der Sektorkopplung
 - Forschung zu übergreifenden techno-ökonomischen und gesellschaftlichen Fragestellungen.
- > Angestrebter TRL: 3 6

©peterschreiber.media - stock.adobe.com





FÖRDERAUFRUF "IDEENWETTBEWERB WASSERSTOFFREPUBLIK DEUTSCHLAND"

- Fokus: Grüner Wasserstoff
- Leitprojekte zu grünem Wasserstoff
 - > Wasserelektrolyse im Industriemaßstab
 - > Transportlösungen für grünen Wasserstoff
 - > Europäische Systemintegration von Wasserstofftechnologien
- > Grundlagenforschung zu grünem Wasserstoff



©lssah - stock.adobe.com







WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Themenfeld 1: Erzeugung von Wasserstoff und Folgeprodukten
 - Erzeugung von grünem, blauem und türkisem Wasserstoff
 - Herstellung synthetischer Kraftstoffe oder wasserstoffbasierten Grundstoffen
 - Erzeugung von Folgeprodukten zur Erhöhung der Speicher- und Transportfähigkeit
 - Integration der Erzeugungsanlagen, von Speichern und Transportinfrastruktur in das Energiesystem zur Umsetzung der Sektorkopplung





WAS WIRD GEFÖRDERT?



- Themenfeld 2: Wasserstoffinfrastruktur: Speicherung & Transport
 - > Speicherung von H₂ in verschiedenen Anwendungssituationen
 - > Leistungsgebundene Infrastruktur
 - > Nicht-leistungsgebundene Transportmethoden
- > Themenfeld 3: Nutzung
 - > Brennstoffzellen
 - > H₂-Nutzung in Motoren und Turbinen
 - > H₂-Nutzung in Industrieprozessen
 - > H₂-Nutzung in Quartieren





WAS WIRD GEFÖRDERT?



- > Themenfeld 4: Standardisierung und Qualitätsmanagement
 - > Gewährleistung guter Qualität und Sicherheit in allen Bereichen
 - > Nachweis von Nachhaltigkeit sowie Schonung des Klimas
 - Entwurf oder Anpassung international einheitliche Normen, Standards und Prüfrichtlinien auf die neuen Technologien
- > Themenfeld 5: Systemanalytische Aspekte
 - Spezifische systemanalytische Untersuchungen, die Forschungsarbeiten in den Themenfeldern 1 – 4 begleiten, sind als Teilprojekt in den technischen Verbünden förderfähig
 - > Technoökonomische Bewertungen, LCA, Akzeptanzfragen, Technikfolgenabschätzung, Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt





WELCHE PROJEKTSTRUKTUR WIRD GEFÖRDERT?

- Vorwiegend Verbundvorhaben unter Federführung eines industriellen Partners
- Vorwiegend größere Verbünde
 - Beteiligung von ausländischen Partnern möglich, diese erhalten aber keine Förderung durch BMWi



©fotomek - stock.adobe.com

- > Einbindung beispielsweise als assoziierter Partner möglich
- Die gemittelte F\u00f6rderquote \u00fcber den Verbund sollte max. 60 % sein
- > Voraussetzungen
 - > Deutlicher Anwendungsbezug
 - > Realistische, mittelfristige Perspektive für wirtschaftliche Verwertung





WER KANN FÖRDERUNG BEANTRAGEN?

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einer Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland
- > Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland
- Gemeinnützige Organisationen, Gebietskörperschaften und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung





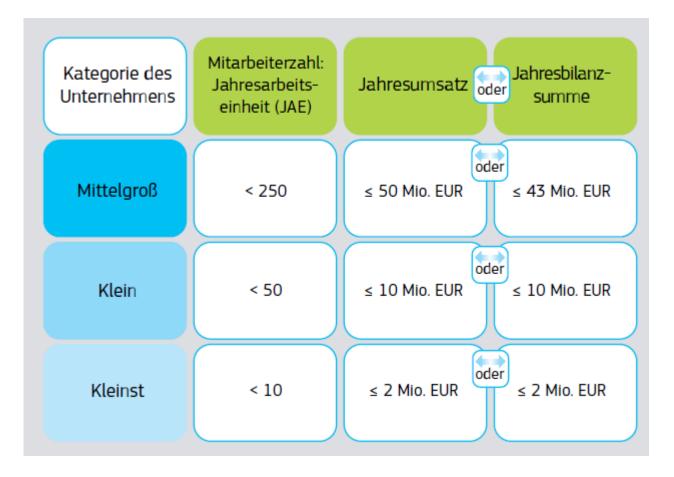
Wie wird der KMU-Status ermittelt?

- XMU-Definition der EU
- Weitere Infos: KMU-Handbuch der Europäischen Kommission, <u>www.foerderinfo.bund.de/de/kmu-definition-der-europaeischen-kommission-972.php</u>
- > Unternehmensstruktur ist zu berücksichtigen:
 - > verbundenes Unternehmen
 - > Partnerunternehmen
 - > Beteiligungen
- > KMU-Status ist Voraussetzung für KMU-Bonus





KMU-Definition der EU







WELCHE BEIHILFEN SIND ZULÄSSIG?

- Grundlage für die Vergabe von Beihilfen ist die Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)
 - Insbesondere Art. 25
 - Industrielle Forschung -> 50 % der beihilfefähigen Kosten sind förderfähig
 - > Zuschläge möglich, aber FQ ≤ 60%!





HINWEISE ZUM VERFAHREN (PTJ) – ZWEISTUFIG

Erste Stufe: Projektskizze

- Vorlagefrist für Skizzen: 28.02.2021 bzw. 30.04.2021
- Danach offenes Verfahren mit Skizzenbegutachtung
- > Einreichung über Projektkoordinator
- Elektronisch über easy-Online https://foerderportal.bund.de/easyonline/







EINREICHUNG SKIZZE ÜBER EASY-ONLINE

- https://foerderportal.bund.de/easyonline/
 - > BMWi -> Anwendungsorientierte nichtnukleare FuE im 7. EFP -> Wasserstoff -> Skizze
- > Angaben Skizzeneinreicher (nur koordinierende Einrichtung)
 - > Kontaktdaten, ausführende Stelle etc.
- > Basisdaten
 - > Akronym, Vorhabenthema, Kurzfassung (Zeichenvorgaben beachten)
- > Gesamtfinanzierung
 - Angabe in Jahresscheiben für jeden Projektpartner, keine Differenzierung in Personal-, Sachkosten oder Sonstiges





ZWEISTUFIGES VERFAHREN

Zweite Stufe: Antrag

- AMIRAGI Voraussetzung: positiv bewertete Projektskizze
- nur nach Aufforderung
- Fristen und Zugangslink zu easy-Online mit Aufforderung zur Antragstellung
- Einreichung förmlicher Förderanträge (AZK, AZA) von jedem Partner
- In die Gesamtvorhabenbeschreibung sind die partnerspezifischen Teile zu integrieren





FORSCHUNGSNETZWERKE

- bieten ein offenes, dialogorientiertes Expertenforum zur Intensivierung des Austauschs an den Schnittstellen der Forschung zur Praxis und zur Politik
- > Vernetzung der Akteure in strategischen und operativen Fragestellungen
- > schnellerer Ergebnistransfer von der Forschung in die Praxis
- Forschungscommunities partizipieren an forschungspolitischen Diskussionen, strategischen Überlegungen und programmatischen Vorbereitungen
- Impulsgeber für Förderstrategien der Energieforschung
- https://www.forschungsnetzwerke-energie.de/wasserstoff

©Projektträger Jülich



ENERGIE

WASSERSTOFF FORSCHUNGSNETZWERKE

©Projektträger Jülich







©malp - stock.adobe.com

- > Weitere Informationen https://www.ptj.de/projektfoerderung/angewandteenergieforschung/foerderaufruf-wasserstoff
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Projektträger Jülich:
 ptj-h2@fz-juelich.de
 s.hamacher@fz-juelich.de

Tel.: 02461/61-9461